

Laut zählen, geduldig bleiben

Für unsere 2. Runde fuhren wir mit Gerdas Sportwagen zu 5. nach Wollerau. Um 8:45 Uhr wurden wir begrüsst und darauf hingewiesen «fürschi z'mache», weil um 11 Uhr das Nati B Team der Herren beginnen möchte. Isabelle spielte Nummer 1, dann Esther, Gerda und Mary.

Alle gingen um 9 Uhr mit voller Überzeugung auf den Platz und gewannen das 1. Game. Um 9:26 jedoch sah es dann bei allen vier Plätzen anders aus: je 1 weisser und 2 rote Punkte. Isabelle versuchte ihr bestes Tennis zu spielen. Doch die Gegnerin retournierte ihre Bälle beharrlich. Isabelle haderte mit sich selbst und dem Sandplatz. Bei 1:6 und 0:6 verliess sie enttäuscht den Platz. Bei Esther ging es im 1. Satz etwa gleich wie bei Isabelle. Im 2. Satz konnte sie sich besser aufs Spiel einlassen und hätte diesen Satz beinahe gewonnen. Am Schluss hat sich der Ehrgeiz der Gegnerin ausbezahlt, Esther verlor 1:6 und 5:7. Auf dem 3. Platz kämpfte Gerda mit sich und gegen die Slices der Gegnerin. Sie wollte zu schnell den Punkt machen und war unkonzentriert. Dies hat sie erkannt und gewann beide Sätze mit je 6:4. Was war bei Mary los? Die beiden schienen mehr zu diskutieren als zu spielen: «es isch 15/30! Nei 30 beidi! Ächt jetzt!» Die Gegnerin hatte offensichtlich Mühe mit Zählen. Es war ein Abnützungskampf über 3 Stunden und 3 Sätze zu unseren Gunsten, d.h. Mary gewann mit 5:7, 7:5 und 6:3.

Die Plätze waren nun frei für die Nati B, wir durften uns erholen. Die Doppel konnten früher gespielt werden als gedacht. Isabelle und Esther spielten das Doppel 1, Gerda und Denise das Doppel 2. Obwohl Esther und Isabelle gut gekämpft hatten, war das Glück auf der anderen Seite. Das Resultat: 3:6 und 2:6. Bei Gerda und Denise lief es besser: Nachdem sie 1:3 hinten lagen, drehten sie den Spiess um und gewannen mit 7:5 und 6:1.

Damit war das Resultat mit 3:3 ausgeglichen. Zum Schluss sassen wir zusammen an einem langen Tisch und haben uns mit Prosecco und Weisswein zugeprostet. Danach gabs Salat und Spaghetti Bolognese - dazu einen Rotwein. Als Dessert wurde uns eine Erdbeercreme serviert. Um 16 Uhr verabschiedeten wir uns und fuhren sportlich zurück nach Einsiedeln.

50+ Damen 3. Liga
Denise Jakob, 9. Mai 2026